



Alternativantrag

der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen

zu „KI im Schulalltag“ (Drucksache 20/2105 (neu))

KI und Schule: Maßnahmen systematisch und länderübergreifend ausbauen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag bekräftigt seinen Beschluss vom 24.03.2023 (Drucksache 20/879 (neu)) und begrüßt die Maßnahmen der Landesregierung, die mit einer Handreichung „KI@Schule - Tipps zur ersten Orientierung an Schulen“ die Auseinandersetzung mit Künstlicher Intelligenz in der Schule unterstützen.

Weiterhin begrüßt der Landtag, dass die beiden KI-Professuren im Bereich Bildung und Learning Analytics ihre Arbeit aufgenommen haben.

Im Rahmen der Lehramtsausbildung werden digitalisierungsbezogene Inhalte und informatische Grundbildung in die Lehramtsstudiengänge aufgenommen. Mit dem Landesprogramm „Zukunft Schule im digitalen Zeitalter“ wurde zusätzliches Personal an den Schulen, dem IQSH und mit den Educational Engineers (EE) auch für die Hochschulen geschaffen.

Gemeinsam mit 15 regionalen Fachberatern und Fachberaterinnen werden phasenübergreifende Lehr-Lern-Konzepte entwickelt und umgesetzt.

Der Landtag begrüßt, dass bereits heute KI Anwendungen wie zum Beispiel die Lese-App „Buddy Bo“, welche ein Lesetraining mit Fördermöglichkeiten an Grundschulen ermöglicht, im Schulalltag verwendet werden.

Der Landtag begrüßt weiterhin, dass länderübergreifend im Rahmen des DigitalPakts Schule Investitionen und gemeinsame Entwicklungsvorhaben mit Anknüpfungspunkten zur Anwendung von KI-gestützten Systemen für Schule entwickelt werden.

Der Landtag bittet die Landesregierung:

1. die bestehende Handreichung unter Einbezug neuer Entwicklungen und Erkenntnissen aus Pilot- und Forschungsprojekten weiterzuentwickeln und regelmäßig im Internet zu aktualisieren.
2. ein Pilotprojekt für KI-Anwendungen in Schulen zu konzipieren und ab dem Schuljahr 2024/25 umzusetzen. Dabei soll auch der Einsatz von textgenerierenden large language models in den Unterricht didaktisch sinnvoll und rechtssicher erprobt werden.
3. Lerninhalte zum Umgang und Anwendung dezidiert KI-gestützter Anwendung flächendeckend in der Lehramtsausbildung zu berücksichtigen. Bereits bestehende Fort- und Weiterbildungsprogramme für Lehrkräfte sollen kontinuierlich ausgebaut werden.
4. sich im Kontext der KMK weiterhin an den Entwicklungen von adaptiven intelligenten Systemen zu beteiligen und dieses zum Ende der Projektlaufzeit 2026 in den Schulen des Landes umzusetzen.
5. weiterhin einen Schulentwicklungstag verpflichtend zum Thema digitale Bildung und KI zu machen.

Martin Balasus
und Fraktion

Malte Krüger
und Fraktion